

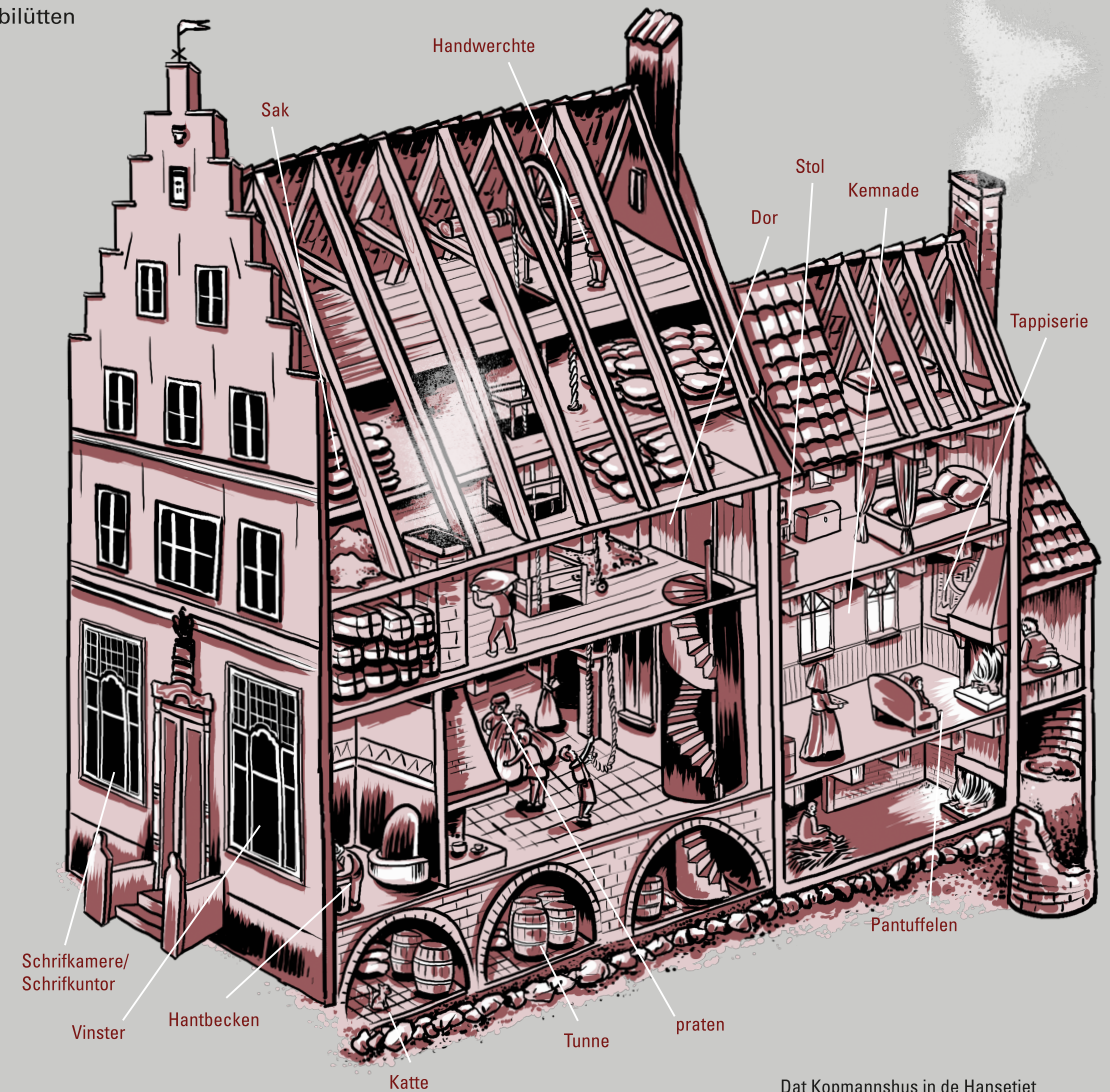
Dat Middelnedderdütsche (1200–1600)

De nuurddütschen Koplüd in de Hansetiet wieren bannig mächtig. Dat harr ok dormit tau daun, dat se schriewen kunnen. Se müssten nich mit ehre Woren dörch dat Land reisen un kunnen de Geschäften tau Hus von ehr Schriefkåmer ut führen. Ehr Språk - dat Middelnedderdütsche - wier de Lingua franca in't nüördliche Europa. Se is nich blot in de Städte un an de Fürstenhöff snackt worden, sünnern ok schräben: egal ob Breif, Verdräch orrer schöne Literatur. Ierst in't 16. Johrhunnert hett sik dat Hochdütsch bilütten insliekert un ok dörchsett - ok in de Kanzleien un Schriefstuwen Hochdütsch is Nedderdütsch verdrängt worden.

So dull hett sik Plattdütsch siet dat Middelöller gor nich ännert. Hier sünd ein paar Bispillen för dat Middelnedderdütsche:

Middelnedderdütsch	Plattdütsch	Hochdütsch
Dor	Döör	Tür
Ber	Beer	Bier
Hantbecken	Handwaschbecken	Handwaschbecken
Hantsche	Handschen	Handschuh
Handwerchte	Handwarker	Handwerker
Pantuffelen	Pantüffeln	Pantoffeln
Pennink *)	Penn	Pfennig
praten	praten	reden
Stol	Stohl/Stauhl	Stuhl
Disch	Disch	Tisch
stricken	stricken	stricken
Messet	Mest/Mess	Messer
Tunne	Tunn/Tünn	Tonne
Kemnade	Kemnåt	Kemenate (Wohnraum mit Kamin)
Schriefkamere/Schriefkuntor	Schriefkåmer/Schriefkuntor	Schreibzimmer/Schreibkontor
Vinster	Finster/Fenster	Fenster
Sak	Sack	Sack
Katte	Katt	Katze
Ketel	Ketel/Kätel	Kessel
Kokesche	Kööksche	Köchin
Breif	Breif	Brief
Tappiserie	Tapiserie	Tapiserie (Wandteppich)
Bok	Book/Bauk	Buch
Licht	Licht	Licht
Kerse/Karse	Kars	Kerze

*) 12. Deel vun en Schilling



Dat Kopmannshus in de Hansetiet



Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
E-Mail: info@lzn-bremen.de
www.lzn-bremen.de

Recherche & Inhalt:
Markus Röhrbein, M.A.
ehem. Studierender der Universität Greifswald

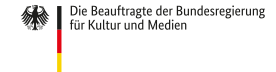
Übertragung ins
mecklenburg-vor-
pommersche Platt:



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen taugt, Seit 1456



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Hinweis: Die Quellenangaben sind auf www.germanistik.uni-greifswald.de/knd zu finden.